

- 2. Juli 2022

Moderation: Adelheid Wibel

9.00 Uhr

Karina Frick

Die kulturell konstruktive Kraft affektiver Praktiken

(zur sprachlichen Konstruktion von Affekten)

Intervention: Robert Niemann

9.45 Uhr

Marie-Luis Merten

Körperbilder konstruieren, kommentieren, bewegen.

#bodyacceptance auf Instagram

(zur sprachlichen Konstruktion von körperlichen Normen)

Intervention: Tamara Bodden

10.30 Uhr

Kaffeepause

Moderation: Paul Reszke

11.00 Uhr

Annamária Fábián

Sprachliche Praktiken bei der Aushandlung von Norm und Normalität

im Kontext von Behinderung im Bundestagsdiskurs. Eine framesemantische

Diskursanalyse in Beiträgen von Menschen mit Behinderung und ihren Organen

(zur sprachlichen Konstruktion von Normalität)

Intervention: Christine Riess und Leon Poch

11.45 Uhr

Abschluss

Tagung des Netzwerks

KULI – Kulturbbezogene und kulturanalytische Linguistik

KULTURELL KONSTRUKTIV

**SPRACHTHEORETISCHE PERSPEKTIVEN
DER KULTURLINGUISTIK**

30. Juni bis 2. Juli 2022

Bâtiment des Philosophes, salle Phil 201

Bd des Philosophes 22, Genève

Mit Ausnahme des Einführungsvortrags sind alle Vorträge ca. 25 Minuten lang. An jeden dieser Vorträge schliesst sich die vorbereitete Intervention einer weiteren Teilnehmenden (max. 10 Minuten) sowie eine Diskussion mit allen Tagungsteilnehmenden (10 Minuten) an.



Organisiert von

Anna Pfäffle, Adelheid Wibel
und Juliane Schröter

- 30. Juni 2022

BLOCK I: THEORETISCHE ÜBERBLICKE UND ENTWÜRFE

- 13.00 Uhr Anna Pfäffle, Adelheid Wibel, Juliane Schröter
Kulturell konstruktiv. Sprachtheoretische Perspektiven der Kulturlinguistik
Moderation: Marie-Luis Merten
- 13.30 Uhr Andreas Gardt
Konstruktivismus in einer kulturbezogenen Linguistik. Versuch einer Verortung
Intervention: Juliane Schröter
- 14.15 Uhr Kaffeepause I
Moderation: Dessislava Stoeva-Holm
- 14.45 Uhr Angelika Linke
ZeitRäume und Kulturkonstruktion. Oder: Was lässt sich mit Mikhail Bakhtins Konzept des Chronotops anfangen?
Intervention: Daniel Knuchel
- 15.30 Uhr Robert Niemannn
Welche ‚Sprache‘ konstruiert die gesellschaftliche Wirklichkeit?
Intervention: Annamária Fábián
- 16.15 Uhr Kaffeepause II
- 16.45 Uhr **ATELIERS**
(Kleingruppen diskutieren konkrete Beispiele für die kulturell konstruktive Kraft von Sprache, die in der medialen Öffentlichkeit thematisiert worden sind oder werden)
- Atelier 1: Geschlechter(un)gerechte Personenbezeichnungen**
Leitung: Daniel Elmiger
- Atelier 2: (Un)Korrekte in literarischen Klassikern**
Leitung: Adelheid Wibel und Anna Pfäffle
- Atelier 3: (Un)Erwünschte Namen im öffentlichen Raum**
Leitung: Miriam Lind und Damaris Nübling
- Atelier 4: (Un)Angemessene Sprachstrategien der Kunstwelt**
Leitung: Tamara Bodden und Christine Riess
- 17.30 Uhr Austausch über die Ergebnisse
- 18.00 Uhr Apéro
- 19.00 Uhr **Sprachgebrauch in der Diplomatie**
Michael Flügger, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
in der Schweiz, im Gespräch mit Juliane Schröter

- 1. Juli 2022

BLOCK II: ZUR KULTURELL KONSTRUKTIVEN KRAFT SPRACHLICHER EBENEN, EINHEITEN UND ELEMENTE

- Moderation: Juliane Schröter
- 9.00 Uhr Nicole M. Wilk
Überlegungen zur kulturkonstruktiven Kraft grammatischer Phänomene am Beispiel von Green Grammar
Intervention: Daniel Pfurtscheller

- 9.45 Uhr Miriam Lind und Damaris Nübling
Namengebung und Namenentzug.
Benennung als kulturelle Konstruktion des Menschseins
Intervention: Dessislava Stoeva-Holm
- 10.30 Uhr Kaffeepause I
Moderation: Angelika Linke
- 11.00 Uhr Constanze Spieß
Den Frauen ihr Recht! Dispositivanalytische Untersuchungen politischer Forderungen der Ersten Frauenbewegung
(zur kulturkonstruktiven Kraft von politischen Forderungen)
Intervention: Anna Pfäffle
- 11.45 Uhr Simon Meier-Vieracker
Deutsche Messi. Überlegungen zu einem Mikrogenre des Kulturvergleichs
(zur kulturkonstruktiven Kraft von Genres)
Intervention: Adelheid Wibel
- 12.30 Uhr Mittagspause
Moderation: Anna Pfäffle
- 14.00 Uhr Daniel Knuchel
Diskurslatenz: ein kulturell konstruktives Formationsprinzip?
Diskutiert am Beispiel HIV/AIDS
(zur kulturkonstruktiven Kraft von Diskurseigenschaften)
Intervention: Karina Frick
- BLOCK III: ZUR SPRACHLICHEN KONSTRUKTION KULTURELLER ENTITÄTEN, EINHEITEN UND ELEMENTE**
- 14.45 Uhr Martin Böhnert und Paul Reszke
Fakten zwischen Vertrauen und Wissen. Zur sprachlichen Konstruktion von Plausibilität am Beispiel des Klimawandeldiskurses
Intervention: Simon Meier-Vieracker
- 15.30 Uhr Kaffeepause II
- 16.00 Uhr **GESPRÄCHSRUNDEN**
(Mehrere Gruppen tauschen sich vertieft über einzelne Teilthemen der Tagung aus)
- Gruppe 1:** Wie kann die Kulturlinguistik ihre Ideen zur kulturell konstruktiven Kraft von Sprache in öffentliche Diskussionen einbringen? Und wie lassen sich diese Überlegungen im Schulunterricht und in der Ausbildung schulischer Lehrkräfte vermitteln?
(Moderation: Constanze Spieß)
- Gruppe 2:** Welche kulturkonstruktivistischen theoretischen Entwicklungen, Tendenzen, Ansätze und Publikationen aus den Kulturwissenschaften, aus der Soziologie, Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft, Philosophie etc. könnten für die Kulturlinguistik interessant sein? Welche Autor*innen aus früheren Zeiten sind eine Wiederentdeckung wert?
(Moderation: Angelika Linke)
- Gruppe 3:** Wie kann man die kulturell konstruktive Kraft von Sprache vertreten, ohne dem Argument Vorschub zu leisten, es gebe keine ‚objektive Wirklichkeit‘, sondern nur Konstruktionen – und deshalb seien alle Behauptungen über die Wirklichkeit gleich legitim?
(Moderation: Daniel Pfurtscheller)
- 19.00 Uhr Conference Dinner